

Projektunterstützung für neue Entwicklungsschritte

Geschichte – Gegenwart – Zukunft

2013 war es hundert Jahre her, seit die Stiftung den Gutsbetrieb Loohof erworben hatte. 1914 erfolgte die Gründung des «Landwirtschaftlichen Arbeitsheimes Loohof». Aus der Schule entlassene Jugendliche wurden damals dort praktisch angeleitet. Auch heute erfüllt der Loohof immer noch einen wichtigen pädagogischen Auftrag. Unsere Kinder und Jugendlichen erhalten dank ihm einen direkten Bezug zur Natur. Sie können zum Beispiel ein Loohof-Ämtli übernehmen, durch heilpädagogisches Reiten in ihrer Entwicklung gefördert werden oder auch konkret in diesem Bereich die Berufsvorbereitung angehen.

Seit 1998 wird der Loohof als «Bio-Betrieb» nach den Kriterien der Nachhaltigkeit und des sorgfältigen Umgangs mit der Umwelt geführt (Bio Suisse, Natura Beef).

Der sorgfältige Umgang mit Tieren und Umwelt wird mit der Mutterkuhhaltung bei den Kühen, dem Mehrraum-Offenstall für die Pferde und dem Hühnerstall mit Freilauf für die Legehennen gelebt. Bei der Bewirtschaftung der 15 Hektaren Ackerland sowie 18,7 Hektaren Wiesen und Weiden sind uns der Erhalt der Fruchtbarkeit der Böden sowie der Pflanzenschutz wichtige Anliegen.

Auch der Natur- und Landschaftspflege, teilweise im Auftrag des Kantons, kommt eine grosse Bedeutung zu.

Projekte

Der Stiftungsrat nahm den runden Geburtstag im Jahr 2013 zum Anlass für eine konsequente Weiterentwicklung des Loohofes. Nachhaltigkeit und ressourcenschonende Umsetzung stehen auch bei der Realisierung von Bauvorhaben im Vordergrund. So entstanden drei Projekte, die in den Jahren 2014 bis 2016 umgesetzt werden:

2014 Projekt Hofladen (bereits realisiert)

Der ehemalige Gemüse- und Obstkeller wurde zu einem grösseren und kundenfreundlicheren Hofladen umgebaut. Das Angebot an Lebensmitteln des täglichen Bedarfs stammt aus dem eigenen Knospe-Betrieb und wird durch Produkte anderer Bio-Produzenten ergänzt. Die Arbeiten und Kosten für den Innenausbau wurden grosszügigerweise vom Rotary Club Zürcher Unterland übernommen. Die Investitionen in bauliche Anpassungen betragen CHF 33'000.00. Die Eröffnung fand im Mai 2014 statt.

2015 Projekt Photovoltaik-Anlage auf dem Scheunendach

Das südseitige Scheunendach soll durch eine Photovoltaik-Anlage von über 500 m² Solarmodulen mit einer Leistung von jährlich 70'000 Kilowattstunden ersetzt werden. Vorgesehen ist eine Indach-Anlage. Die Stromproduktion soll dem Eigenbedarf des Loohofes dienen. Ziel dieser Massnahme ist eine umweltschonende Stromproduktion auf der Basis erneuerbarer Energie. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 330'000.00. Die Kosten pro kWp betragen CHF 3'000.00 (ohne Baunebenkosten). Ein Gesuch für eine kostendeckende Einspeisevergütung ist bei swissgrid eingereicht und in der Warteliste registriert. Die Realisierung ist für 2015 vorgesehen.

2016 Projekt Umstellung Wärmeproduktion auf erneuerbare Energie

Der Loohof hat, bedingt durch die Gebäude- und Wohnsituation, einen sehr hohen Verbrauch an Heizöl und Warmwasser. Geplant ist der Ersatz der Ölheizung im Haupthaus (Heizkessel Baujahr 1989) durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe, die primär mit selbst produziertem Solarstrom betrieben wird. Der Ausbau des Tankraumes zu einem Aufenthaltsraum mit Tageslicht für die Wohngruppe soll dem Platzproblem entgegenwirken. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 190'000.00. Das jährliche Einsparungspotential, inkl. Nebenkosten, beträgt ca. CHF 15'000.00. Die Realisierung ist für 2016 geplant.

Unterstützung der Weiterentwicklung und der Zukunft des Loohofes

Der Stiftungsrat möchte den Loohof bewusst zukunftsorientiert betreiben und weiterentwickeln. Wir wollen ein Zeichen setzen, gerade auch für die Kinder und Jugendlichen der Stiftung Schloss Regensberg.

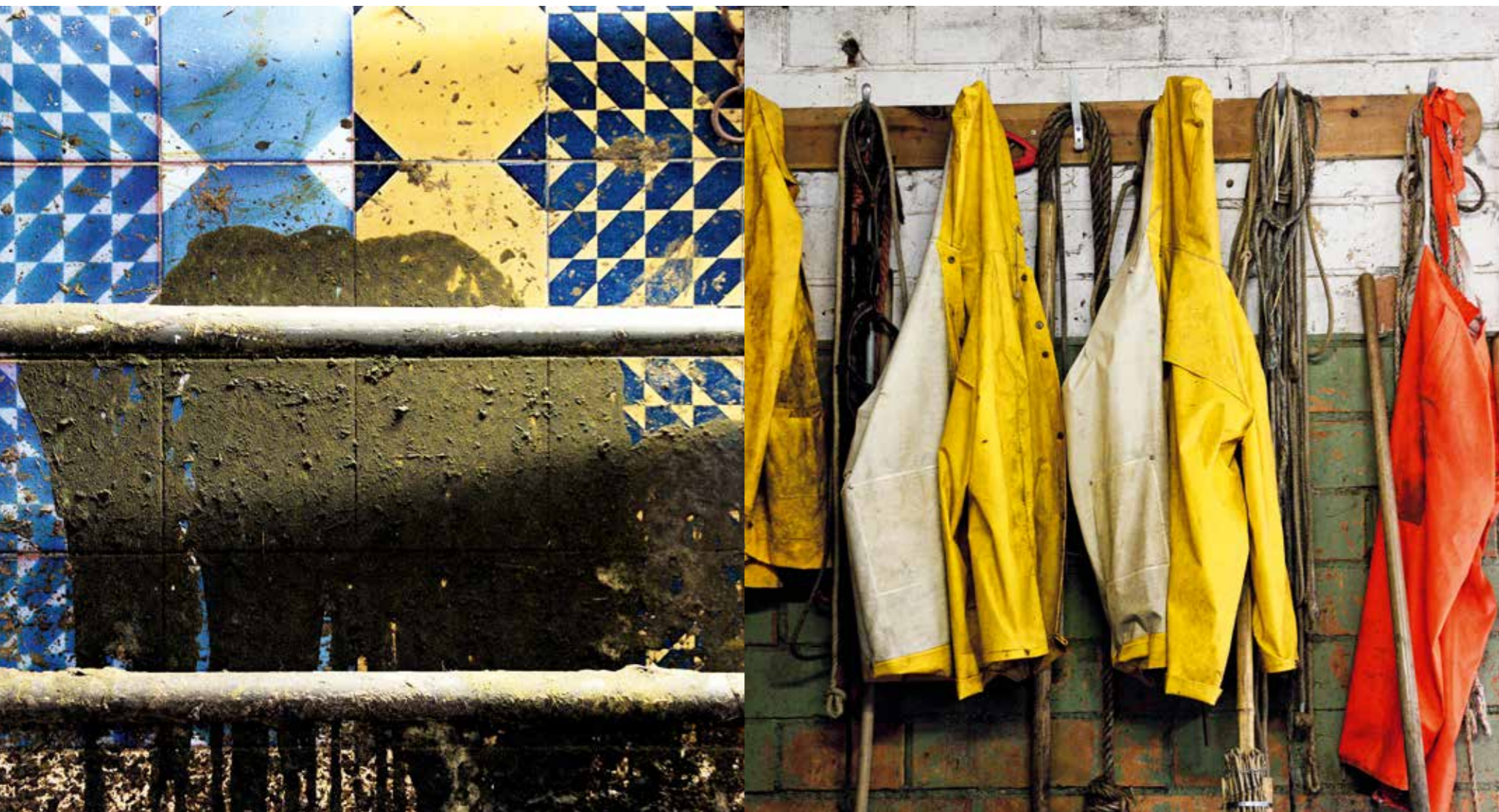
Für die Realisierung und Umsetzung der vorgenannten Projekte sind wir auf Unterstützung angewiesen. Das Projekt „Hofladen“ konnten wir dank eines positiven Echos bereits durchführen.

Wir freuen uns über jede Spende, ob gross oder klein, die es uns ermöglicht, die weiteren Projekte des Loohofes anzupacken. Für nähere Auskünfte zu den konkreten Vorhaben stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Leben in der Herde, aufgerechte Haltung der Tiere





ZUKUNFT
Förderstiftung für Kinder und Jugendliche
der Stiftung Schloss Regensburg

BINNERT PARTNER

ZUKUNFT Förderstiftung für Kinder und Jugendliche der Stiftung Schloss Regensburg

Die ZUKUNFT Förderstiftung leistet Unterstützung für den Start in ein eigenverantwortliches und selbstbewusstes Leben – mit Ihrer Hilfe erreichen wir dieses Ziel!

In Eigenverantwortung das Leben zu bewältigen, darauf werden die Kinder und Jugendlichen der Stiftung Schloss Regensburg vorbereitet. Dazu braucht es die Betreuung und Förderung durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Oft sind die Defizite und Schwierigkeiten bei den Kindern und Jugendlichen gross und erfordern zusätzliche und intensive Massnahmen. Die ZUKUNFT Förderstiftung kann hier rasch und unkompliziert helfen. Aus ihren Mitteln kann Unterstützung geboten werden, wo sie sinnvoll gebraucht wird. Dies können gezielte Einzel-förderungen, rasche Entwicklungsmassnahmen, unbürokratische Hilfeleistungen oder zusätzliche Projektunterstützungen sein, die ohne diese Geldmittel nicht möglich wären.

Es ist uns ein Herzensanliegen, den Kindern und Jugendlichen gezielt zu helfen. Mit den Mitteln der ZUKUNFT Förderstiftung wird das möglich. Wir danken Ihnen im Namen der Kinder und Jugendlichen sehr herzlich für Ihre Beiträge und Spenden.

Der Stiftungsrat und die Gesamtleitung der
Stiftung Schloss Regensburg

Hinweis: Ihre Spende ist als gemeinnützige Zuwendung nach den Bestimmungen des zürcherischen Steuergesetzes von der Einkommenssteuer abzugsfähig.



**ZUKUNFT Förderstiftung
für Kinder und Jugendliche der
Stiftung Schloss Regensburg**
Postkonto: 85-204 024-9

Stiftung Schloss Regensburg
8158 Regensburg
T 043 422 10 20 F 043 422 10 30
info@schlossregensburg.ch
www.schlossregensburg.ch

ZUKUNFT
Förderstiftung für Kinder und Jugendliche
der Stiftung Schloss Regensburg

Gutsbetrieb Loohof
der Stiftung Schloss Regensburg

Entwicklungsschritte 2014-2016